

ANMELDEKARTON ITADA SEMINAR

04. Februar 2010
F-67 Schiltigheim

**Reduzierung des Pflanzenschutz-
mitteleinsatzes unter Gewährleistung eines zuverlässigen und
nachhaltigen Schutzes der
Kulturen am Oberrhein**

Name:

Vorname:

Einrichtung:

Adresse:

PLZ Ort:

Email:

Teilnahme ja nein

Mittagessen ja nein

Kopfhörer für Simultanübersetzung
 ja nein

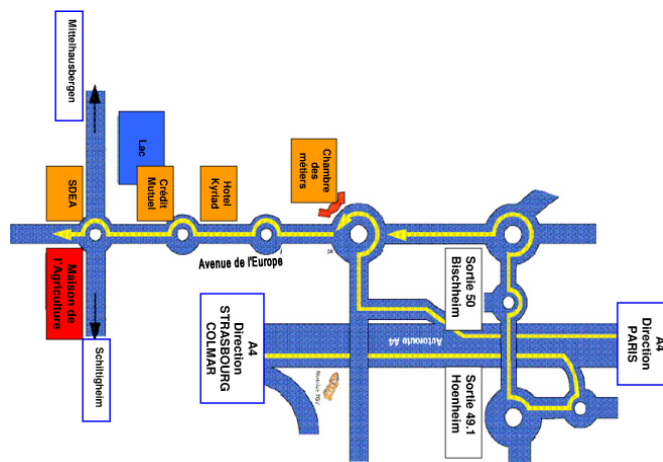
Tagungsbeitrag

mit Essen: 35 € / 55 CHF

ohne Essen: 10 € / 15 CHF

Bitte den **Anmeldetalon** per Fax an 07631/
3684-30 oder per email an itada@wanadoo.fr
bis spätestens 01. Februar 2010 einsenden

ANFAHRTSPLAN



aus Richtung Colmar (A 35)

Ausfahrt 49.1 'Hoenheim, Niederhausbergen',
dann Richtung Niederhausbergen (über die Autobahn drüber),
am Kreisverkehr in Richtung Strasbourg-Bischheim,
dann 'Chambre des Métiers', weiter entlang der Av. de l'Europe
(Hotel Kyriad, Crédit Mutuel) bis zum 'Maison de l'Agriculture'

aus Richtung Paris, Lauterbourg (A 35)

Ausfahrt 50 'Bischheim, Schiltigheim, Niederhausbergen',
rechts abbiegen nach Niederhausbergen,
weiter wie oben

aus Richtung Kehl

durch Straßburg immer in Richtung A4 Paris,
auf der A 35 dann bis zur Ausfahrt 49.1 'Hoenheim, ...'
weiter siehe oberste Beschreibung

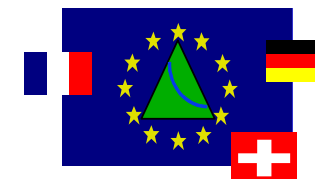
**Parkplätze befinden sich vor und hinter dem
Gebäude der Landwirtschaftskammer**

ITADA-Sekretariat - Bâtiment Europe
2, allée de Herrlisheim F-68000 COLMAR

Tel./Fax: 0033 3 89 79 27 65 /-89 22 95 77

e-Mail: itada@wanadoo.fr

www.itada.org



ITADA

**Grenzüberschreitendes
Seminar**

**Reduzierung des
Pflanzenschutzmitteleinsatzes
unter Gewährleistung eines
zuverlässigen und nach-
haltigen Schutzes der Kulturen
am Oberrhein**

**Donnerstag, 04. Februar 2010
in der Landwirtschaftskammer Bas-Rhin
F-67 Schiltigheim**

Espace Européen de l'Entreprise
2, rue de Rome
SCHILTIGHEIM (F-67)

Tel : 0033 3.88.19.17.17

PROGRAMM

09.00 Empfang und Registrierung der Teilnehmer

09.30 Einführung: BERRER, Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg / Präsidentschaft ITADA

Teil 1: Den Pflanzenschutzmitteleinsatz in der Landwirtschaft reduzieren und besser steuern

Sitzungsleitung: T. BERRER, MLR Stuttgart

09.40 Die Politikansätze auf nationaler Ebene in Frankreich und Deutschland

F: Das Programm ‚Ecophyto 2018‘: Inhalt und Umsetzung, O. ROCHIGNEUX, DRAAF Alsace, SRAI

D: Der nationale ‚Aktionsplan Pflanzenschutz‘ in Deutschland und das Programm ‚Sicherer nachhaltiger Pflanzenschutz‘ in Baden-Württemberg: T. HINTEMANN, LTZ Augustenberg

10.30 Diskussion

10.45 Kaffeepause: im Foyer

11.00 Landwirtschaftliche Überwachungsnetzwerke und Warndienste im Oberrheingebiet

- **im Elsass:** A. WEISSENBERGER, Chambre d'Agriculture du Bas-Rhin

- **in Baden-Württemberg:** B. BUNDSCHUH, LTZ Augustenberg

- **in Rheinland-Pfalz:** B. KLEINHENZ, ZEPP, Bad Kreuznach

- **in der Schweiz:** HR. FORRER, Agroscope Reckenholz-Tänikon

12.20 Die Richtlinie 2009/128/EG "Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden": S. WINNINGER, DRAAF Alsace, Service Régional de l'Alimentation

12.40 Diskussion

13.00 – 14.15 Mittagessen (im Hause)

Teil 2: Welche Ansätze gibt es für einen zuverlässigen und nachhaltigen Pflanzenschutz mit weniger Pflanzenschutzmitteln? Das Beispiel Ackerbau Sitzungsleitung: A. WEISSENBERGER, CA 67

14.15 Was können Entscheidungshilfen leisten? Beispiel Proplant R MAURATH, LRA Brsg.-Hschw./
B. BUNDSCHUH, LTZ Augustenberg

14.45 Wie Rahmenbedingungen und Schaderregerdruck die Wahl der Bekämpfungsverfahren, Mittel und Aufwandmengen beeinflussen: M. DELOS, MIN. AGR. F, DRAAF TOULOUSE

15.20 Diskussion

15.30 Biologische Bekämpfungsansätze in der Schweiz (Phytophthora, Fusarium): HR. FORRER, Agroscope Reckenholz-Tänikon

15.50 Sind biologische Bekämpfungsverfahren eine Alternative? Bilanz Maiszünslerbekämpfung:
FJ KANSY, LTZ Augustenberg; Perspektiven Maiswurzelbohrerbekämpfung: P KNUTH, LTZ Augstb.

16.20 Agronomische Ansätze zur Verminderung des Krankheits- und Schädlingsdrucks:
A. SCHAUB, ARAA Schiltigheim

16.40 Förderung der Biodiversität für gesündere Kulturen: C BOCKSTALLER, INRA Colmar

17.00 Abschlussdiskussion

17.15 Schlussfolgerungen: JP. BASTIAN, Präsident der Regionalen Landwirtschaftskammer Elsass

INSTITUT TRANSFRONTALIER D'APPLICATION
ET DE DEVELOPPEMENT AGRONOMIQUE

ITADA

GRENZÜBERSCHREITENDES INSTITUT
ZUR RENTABLEN UMWELTGERECHTEN
LANDBEWIRTSCHAFTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme
am grenzüberschreitenden Seminar

**Reduzierung des
Pflanzenschutzmitteleinsatzes
unter Gewährleistung eines
zuverlässigen und nachhaltigen
Schutzes der Kulturen
am Oberrhein**

Donnerstag, 04. Februar 2010
in der Landwirtschaftskammer Bas-Rhin
F-67 Schiltigheim

Diese Tagung dient der Förderung einer rentablen
und umweltgerechten Landwirtschaft am
Oberrhein

Für ihre Unterstützung danken wir:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



